

Modulangebot für die 5. und 6. Klassen im Schuljahr 2024/25

In diesem Jahr gibt es 6 verschiedene Modulangebote. Jede Klasse (5a, 5b, 6a, 6b) wird in zwei Gruppen geteilt, so dass sie jeweils im Rotationsprinzip für jeweils 4 oder 5 aufeinanderfolgende Termine zu den Angeboten wandern.

In zwei Zeiträumen hat jede Teilgruppe für 4 bzw. 5 Wochen kein Modulangebot.

5a-1	5a-2	5b-1	5b-2	6a-1	6a-2	6b-1	6b-2	Zeiträume/Termine
/	/	M6	M5	M4	M3	M2	M1	12.9., 19.9., 26.9., 10.10.,
M5	M4	M3	M2	/	/	M1	M6	17.10., 7.11., 14.11., 21.11
M6	M5	M4	M3	M2	M1	/	/	28.11., 5.12., 12.12., 19.12.,
M3	M2	/	/	M1	M6	M5	M4	2.1.2025, 9.1., 16.1.23.1.,
M4	M3	M2	M1	/	/	M6	M5	30.1., 13.2., 20.2., 27.2., 6.3.
/	/	M1	M6	M5	M4	M3	M2	13.3., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4.
M2	M1	/	/	M6	M5	M4	M3	15.5., 22.5., 5.6., 12.6.
M1	M6	M5	M4	M3	M2	/	/	19.6., 26.6., 3.7., 10.7., 17.7.

M1: Nawi /Experimente und Gartenarbeit – Frau Albanese (Nawi-R / F 007)

M2: Kunst/ Optische Täuschungen – Frau Hesse (KI-R / D 105)

M3: Deutsch - Gedichte – Frau Haberkamm (KI-R / D 005)

M4: Französisch – Frau Pfister (KI-R 6a / D 101)

M5: Origami – Herr Pauli (KI-R 5b / D 103)

M6: Roundnet – Frau Janzen (Sporthalle)

M1 – Nawi – Nawi-Raum (F 007) – Frau Albanese

In dem Modul NaWi wird das Durchführen von Experimenten trainiert. Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, sich selber dabei einzubringen und auch Interessen für weitere Experimente in den Kurs einfließen zu lassen. Im Zuge dessen arbeiten die Schüler hierbei sowohl als Team als auch in Kleingruppen und untersuchen naturwissenschaftliche Phänomene in naturwissenschaftlichen Bereichen, um die Neugierde am Experimentieren zu wecken.

M2 - Die Kunst des Zeichnens – Optische Täuschungen - Klassenraum 4a (D 105) – Frau Hesse

Lerne Schritt für Schritt verblüffende Bleistiftzeichnungen zu erstellen, beginnend mit grundlegenden optischen Täuschungen und fortschreitend zu Anspruchsvolleren, die unsere Sinne verwirren.

Von unmöglichen Formen bis hin zu dreidimensionalen Skizzen.

Erlebe die verblüffende Welt der optischen Täuschung.

Ein paar unterschiedlich harte bzw. weiche Bleistifte, ein Anspitzer, ein Lineal, Zeichendreieck und Zirkel, ein paar Wattestäbchen sowie ein Radiergummi reichen aus und es geht los.

Die 6.-Klässler können sich zusätzlich im perspektivischen Zeichnen üben.

M3 – Sprache – Gedichte – Frau Haberkamm

Gedichte sind Briefe
verschlossen
an dich
doch wenn du sie liest
öffnen sie sich. Walther Petri

Wozu Gedichte?

Gedichte wurden früher nach strengen Vorgaben geschrieben. Oft reimten sie sich, waren in Strophen unterteilt und folgten einem bestimmten Rhythmus. Für viele Gedichte unserer Zeit hat dies keine Gültigkeit mehr.

Doch heute wie damals vermitteln Gedichte durch ihre verdichtete Sprache Eindrücke in Form von Stimmungen und lassen beim Leser innere Bilder entstehen. Sie drücken Gefühle oder Wünsche aus oder beschäftigen sich mit persönlichen Erlebnissen.

In diesem Modulkurs habt ihr die Möglichkeit, kreativ und spielerisch mit Sprache umzugehen sowie Gefühle und Stimmungen bildlich auszudrücken. An unterschiedlichen Gedichten lernt ihr sprachliche Mittel wie Reim, Rhythmus, Metrum sowie Metapher und Allegorie kennen. Mit den gesammelten Kenntnissen werdet ihr dann euer persönliches Gedichte-Lapbook gestalten.

M4 - Französisch – Klassenraum 5a (D 101) – Frau Pfister

Während 4-5 Wochen erhalten die Schülerinnen und Schüler in einer Doppellektion pro Woche spielerisch, sprach- und handlungsorientiert einen ersten Einblick in die französische Sprache und Kultur.

Folgende Themen werden in beiden Zielgruppen aufbauend behandelt: Schule und Wochentage, Freizeit und Aktivitäten, Familie, Zahlen bis 30, Lebensmittel, das ABC, das Verb être und Verben auf -er, besitzanzeigende Pronomen und nützliche Redewendungen.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse werden mit der Sprache vertraut.

Die 6. Klässler/innen wiederholen das bereits Erlernte und bauen darauf auf.

Der Kurs basiert auf dem Schweizer Lehrmittel «Dis-donc», das für 5./6.-Klässler konzipiert wurde.

M5 - Origami – Tierisch gut (Papier) falten – Klassenraum 6a (D 103) – Herr Pauli

Das Origami ist die Kunst des Papierfaltens (japanisch von oru für „falten“ und kami für „Papier“). Besonders verbreitet ist Origami in Japan.

Ihr lernt Papier in besondere Formen zu falten. Das können verschiedene Tiere, wie das pickende Huhn, der Kranich, ein kleiner Pinguin, der Hackvogel und andere Tiere sein. Außerdem falten wir Papierflieger, verschiedene Figuren, das Halstuch oder den Schnipp-Schnapp. Außerdem stehen auch verschiedene Schachteln, kleine Möbel, ein Samurai-Helm oder andere Gegenstände auf dem Arbeitsplan. Alle, die gerne mit ihren Händen sorgfältig und konzentriert arbeiten und dabei auch mit anderen zusammenarbeiten können, sind im Origami-Kurs richtig

M6 – Roundnet – Sporthalle – Frau Janzen

Roundnet ist entfernt an Volleyball angelehnt und verbindet Spielwitz, Ballgefühl, Koordination und Zusammenspiel. Zwei Personen bilden ein Team und versuchen, den Ball so zu platzieren, dass ihn das gegnerische Duo nicht mehr zurückspielen kann. Zum Einsatz kommen ein ca. tennisballgroßer Softball und eine Art rundes Trampolin, auf das der Ball gespielt werden muss.

Um euch ein bisschen mit dem Spiel vertraut zu machen, könnt ihr euch unter folgenden Links bereits die Regeln (Kurzfassung) und ein kleines Video zum Spiel anschauen.

<https://www.roundnet-deutschland.de/spikeball/regeln/>

<https://www.youtube.com/watch?v=Ohm9kdsjfBY>